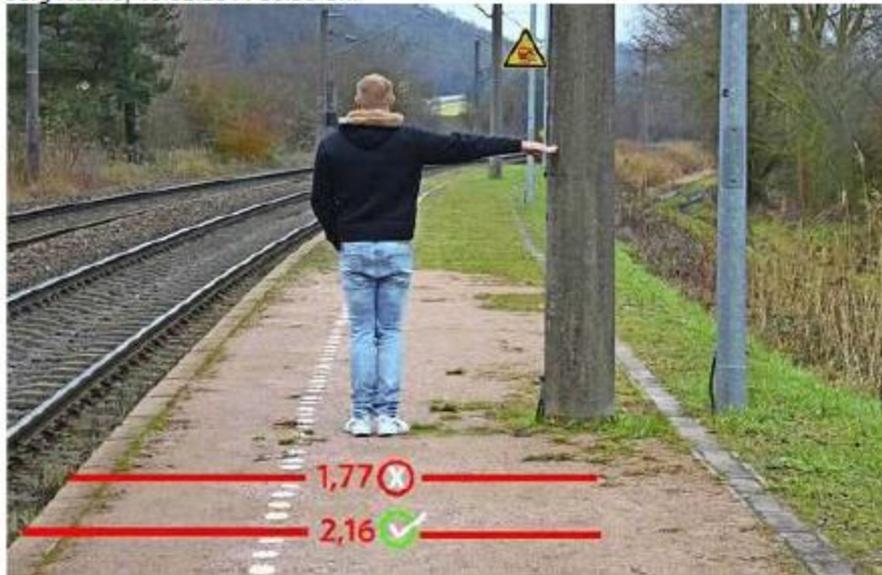


Posse in Hegne am Bodensee

## Die Bahn hat sich gründlich vermessen

Jörg Nauke, 19.02.2014 06:55 Uhr



Der Abstand zwischen Bahnsteigkante und Stromleitungsmast in Hegne beträgt 2,16 Meter und nicht wie von einem Bahn-Planer behauptet nur 1,77 Meter. *Foto: Kennerknecht*

[Stuttgart/Allensbach](#) - Der Bahnsteig des Allensbacher Teilorts Hegne am Bodensee ist falsch vermessen worden. Dieses Eingeständnis der [Bahn](#) freut neben den vor Ort Betroffenen die Kritiker des Stuttgarter Tiefbahnhofs, die der Bahn vorwerfen, auch bei S 21 falsche Maßstäbe anzulegen und die Posse von Hegne als Beispiel anführen. Der dortige Bürgermeister Helmut Kennerknecht (CDU) ist glücklich, „dass die Bahn nach dem Wirbel in Stuttgart um unseren Bahnsteig zurückrudert“ – und der Stadt 180 000 Euro Ausgaben erspart blieben. So viel hätte die Verlegung von Strommasten gekostet, die die Bahn im Zuge der [Modernisierung des Haltepunkts](#) gefordert und mit dem zu geringen Abstand zur Bahnsteigkante begründet hatte. Mit 1,70 Meter sei der Mindestabstand von 2,05 Meter unterschritten, hatte S-21-Sprecher Wolfgang Dietrich behauptet. Kennerknecht bestritt dies. Er maß selbst und kam sogar auf 2,14 Meter.

Mittlerweile hat der für „DB Station & Service“ im Südwesten zuständige Leiter Sven Hantel eingeräumt, Dietrichs Aussagen beruhten „auf fehlerhaften Informationen unsererseits“. Ein Planer habe bei der Vermessung für zwei Oberleitungsmasten „falsche Abstandsmaße von 1,77 Meter und 1,66 Meter übernommen und daraus die Notwendigkeit der Versetzung abgeleitet. Die richtigen Maße belaufen sich auf 2,16 Meter und 1,96 Meter“.